

Das Herzogthum Oldenburg.

I. Allgemeine Beschreibung des Landes.

a. Grenzen und Grenzentwicklung.

§. 1. Die Grenzen sind im Norden: die Nordsee, (Harle-, Jade-, Wesermündung) im Osten: Königreich Hannover und Freie Stadt Bremen; nämlich von Norden nach Süden folgend: vom Königreich Hannover: Herzogthum Bremen; dann Gebiet der freien Stadt Bremen: Viehland; dann wieder vom Königreich Hannover: Grafschaft Hoya und Grafschaft Diepholz (diese Grenzen zum Theil durch die Weser und die Hunte gebildet); im Süden: vom Königreich Hannover: Fürstenthum Osnabrück; im Westen: vom Königreich Hannover: Herzogthum Bremen-Meppen und Fürstenthum Ostfriesland (Overledingerland, Herrschaft Neustadt-Gödens, Harlingerland).

§. 2. Die Nordgrenze von der Friedrichsschleuse (Mündung der Harle, hannövrish), bis zur Blexerhörne beträgt 17 M. (den ganzen Deich entlang); die Ostgrenze von der Blexerhörne bis zur Süd-West-Ecke des Dümmersees 21½ Meilen; die Südgrenze vom Dümmersee bis zur Haase unterhalb Lönningen 9 Meilen, und die Westgrenze von da bis zur Friedrichsschleuse 21½ Meilen. Die ganze Grenze des Herzogthums mißt also 69 Meilen. Die Grenze ist noch streitig an 3 Stellen im Amt Lönningen.

Die Seeküste ist flach und daher wenig zugänglich für Schiffe; sonst wäre das Verhältniß derselben zur Fläche des Herzogthums (1:6) sehr günstig. In Bezug auf Seeverkehr